

Berlin, den 27.02.2019

PRESSEMITTEILUNG

Alternative Mobilität für Treptow-Köpenick

CDU-Fraktion beantragt Einsatz für BerlKönig und Bevorrechtigung nach Carsharinggesetz

Zur 24. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von Treptow-Köpenick am 07. März bringt die CDU-Fraktion zwei Anträge zu alternativen Mobilitätsformen ein.

Im Antrag „Bevorrechtigung für alternative Mobilität erproben“ (Drs.Nr.: VIII/0701) weist sie auf die Möglichkeit hin, dass es nach dem Carsharing- und dem Elektromobilitätsgesetz die Möglichkeit besteht, alternativen Formen der Mobilität Bevorrechtigungen im Straßenverkehr einzuräumen. Inwieweit dies im Bezirk umsetzbar sein könnte, soll in einem Pilotprojekt getestet werden.

Im zweiten Antrag „BerlKönig für Treptow-Köpenick“ (Drs.Nr.: VIII/0695) soll dem Bezirksamt empfohlen werden, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass der digitale Ridesharing-Service „BerlKönig“ auf Gebiete in Treptow-Köpenick ausgedehnt wird. Aktuell ist das Einsatzgebiet auf den östlichen Bereich des S-Bahnringes, Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte und Prenzlauer Berg beschränkt.

„Der BerlKönig stellt eine gute Ergänzung des ÖPNV in Berlin dar. Und mit den zu erprobenden Bevorrechtigungen kann das Bezirksamt zeigen, ob es moderne Verkehrskonzepte wirklich ernst nimmt oder ob es bei politischen Absichtserklärungen bleibt.“, zeigt sich der Antragssteller und CDU-Berliner Bezirksverordnete Sascha Lawrenz neugierig, ob seine Initiative Unterstützung bekommen wird.